

Straßenbenennung im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Sarah-Sonja-Lerch-Weg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13933

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.02.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Widmung eines unbenannten Weges im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Inhalt	Ein Weg, der zwischen der Albert-Schweitzer-Straße und der Kurt-Eisner-Straße verläuft ist als „beschränkt-öffentlicher Weg, Fußverkehr und Radverkehr frei“ gewidmet und soll benannt werden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Der Fußweg, der von der Albert-Schweitzer-Straße zur Kurt-Eisner-Straße verläuft, wird Sarah-Sonja-Lerch-Weg benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Albert-Schweitzer-Straße, Kurt-Eisner-Straße
Ortsangabe	16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach

**Straßenbenennung im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Sarah-Sonja-Lerch-Weg**

Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.02.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

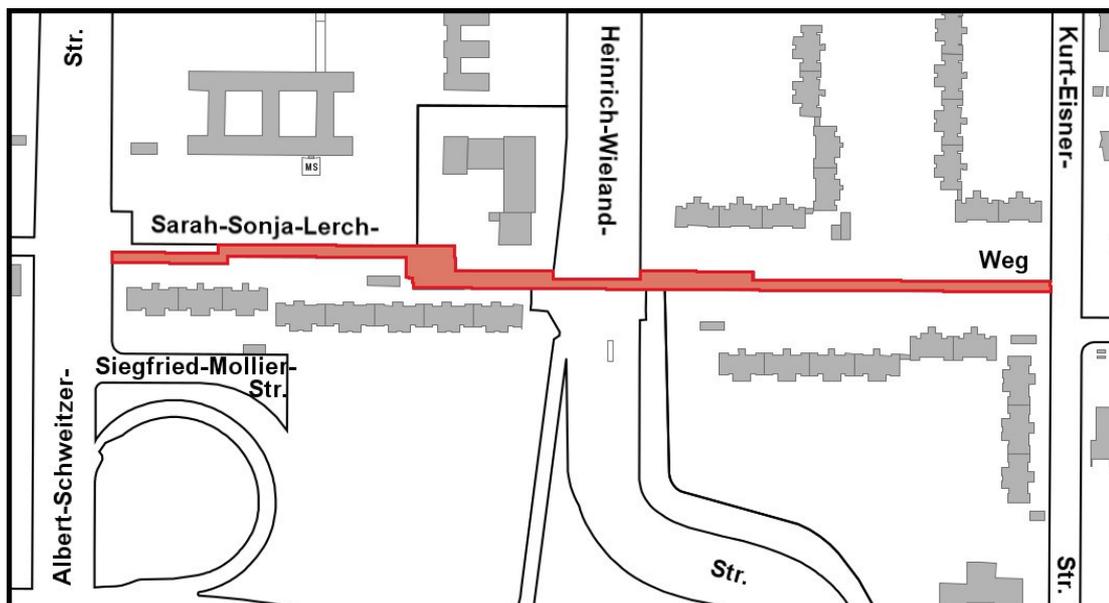
1. Ausgangslage

Zwischen der Albert-Schweitzer-Straße und der Kurt-Eisner-Straße verläuft ein bislang unbenannter Weg. Dieser war bereits als „beschränkt öffentlicher Weg, Fußverkehr“ gewidmet. Mit Beschluss vom 15.10.2015 wurde die Widmung um den Zusatz „Radverkehr frei“ erweitert. Der Weg soll nun benannt werden.

2. Auswahl des Straßennamens

Entsprechend dem Auftrag des Stadtrats vom 04.06.2018 wurde eine Prioritätenliste für anstehende Straßenbenennungen erstellt. Die Straßen der näheren Umgebung des o.g. Weges sind nicht einheitlich nach einem Themenschwerpunkt benannt. Von den Namen auf der Prioritätenliste des Stadtrats passt Sarah Sonja Lerch thematisch zur Kurt-Eisner-Straße. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den bislang unbenannten Fußweg Sarah-Sonja-Lerch-Weg zu benennen.

3. Sarah-Sonja-Lerch-Weg



Namenserläuterung:

Sarah Sonja Lerch, geb. am 03.05.1882 in Warschau, gest. am 29.03.1918 in München, Politikerin, Pazifistin; sie engagierte sich im „Allgemeinen Jüdischen Arbeiterbund“ und in der SPD. Als Mitbegründerin der Münchner USPD organisierte sie 1918 zusammen mit Kurt Eisner einen Streik von Münchner Munitionsfabrikarbeitern. Daraufhin wurde sie verhaftet und zunächst in das Untersuchungsgefängnis Neudeck, später in das Gefängnis München-Stadelheim gebracht, wo sie unter bis heute ungeklärten Umständen starb.

Verlauf:

Fußweg, der von der Albert-Schweitzer-Straße zur Kurt-Eisner-Straße verläuft.

4. Stellungnahmen der Gutachter und der Korreferentin

Das Stadtarchiv, das Kulturreferat/Stadtbibliothek und die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Boesser, stimmen der Benennung des oben beschriebenen Fußweges nach Sarah Sonja Lerch zu. Die Gleichstellungsstelle für Frauen „*begrüßt die Auswahl Sarah Sonja Lerchs als Namensgeberin für eine Münchner Straße*“. Sie sieht zwar den thematischen Bezug zur Kurt-Eisner-Straße, vertritt aber die Auffassung, „*dass hier der Name einer bundesweit bekannten historischen Persönlichkeit nicht für die Benennung einer in der Öffentlichkeit kaum genutzten Nebenstrecke eingesetzt werden darf*“, um nicht den Eindruck zu vermitteln, dass „*Frauennamen nicht gleichwertig mit Männernamen vergeben werden*“.

5. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 28.09.2018 mit der Benennung des o.g. Fußweges nach Sarah Sonja Lerch befasst und dem Vorschlag zugestimmt.

6. Zuständigkeit für die Straßenbenennung

Das Entscheidungsrecht liegt beim Kommunalausschuss des Münchner Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach. Dem Bezirksausschuss wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet. Er hat sich in seiner Sitzung am 17.01.2019 mit der Thematik befasst und der Sitzungsvorlage mehrheitlich zugestimmt.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag der Referentin

1. Der Fußweg, der von der Albert-Schweitzer-Straße zur Kurt-Eisner-Straße verläuft, wird Sarah-Sonja-Lerch-Weg benannt.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Manuel Pretzl
2. Bürgermeister

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAII/IV - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - MM - MV
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am _____